

Hierauf ergriff **Abg. Abram**, von der Versammlung stürmisch begrüßt, das Wort, und führte aus, daß die Merikalen im Sommer absichtlich provoziert hätten, um die Bauern in die Stadt hereinziehen zu können. Die Arbeiter haben aber nicht reagiert, da sie die Absichten dieser Leute durchschauten. Redner erklärte, die Arbeiter verzichten auf die Weisheit der Merikalen Studenten. Die Merikalen mögen aber die Geduld der Arbeiter nicht überspannen, denn sonst könnte ihnen bedeutet werden, wo der Zimmermann das Loch gemacht hat. Der Redner besprach dann noch die tägliche Schulmesse und erklärte, daß das religiöse Gefühl durch die Aufhebung nicht geschädigt werde, da während derselben von den Kindern ohnehin oft genug nur allerlei Stüchlein ausgeheckt werden. Man möge den Kampf für die Abschaffung der Schulmesse fortführen, bis der lästige Zwang abgeschafft und die volle Freiheit gewährt werde.

Hierauf wurde eine Resolution gefaßt, in der es heißt, daß die Versammlung vom Stadtschulrate verlangt, daß er ebenso wie der Gemeinderat einstimmig die Auflassung der täglichen Schulmesse beschliesse und diese auch beim Landesschulrate durchzusetzen suche. Vom Landesschulrate erwartet die Versammlung, daß er den Auflassungsbeschluss ohne weiteres genehmigen wird, da keine allgemein geltende kirchliche Vorschrift die Forderung nach einer täglichen Schulmesse stellt und auch die bezüglichen Erlässe des Ministeriums nur dahin lauten, daß die Schuljugend von der dritten Klasse angefangen wöchentlich einmal zur Messe zu führen sei.

## Kirchliche Nachrichten.

(Höttinger Bild.) Donnerstag den 15. und Samstag den 17. Oktober ist um halb 7 Uhr früh heilige Messe.

(40jähriges Priesterjubiläum.) In Flurling hat am 11. d. M. der Bibliothekar und emeritierte Prior des Prämonstratenser-Chorherrenstiftes Wilten hochw. Herr Philipp Maggeller in aller Stille sein 40jähriges Priesterjubiläum gefeiert.

(Veränderungen im Stifte Stams.) P. Martin Prantl kommt als Pfarrvikar nach Guben. P. Meinrad Bader wird Prior und Magister der Laienbrüder, P. Robert Reisch, Subprior, P. Ambros Warth Pfarrvikar in Stams, P. Konrad Waldbart Kantor und Kooperator in Stams, P. Raimund Haid Succentor und Subarchivar, P. Eugen v. Wörty Abtei-Sekretär und Gastmeister. P. Vinzenz Bögele kommt als Kooperator nach Lajen und P. Norbrian Lercher als Kooperator nach Mais.

(Installation.) Am Donnerstag, 15. d. M., findet die Installation des Herrn Pfarrers Magnus Schrag in Mieming statt.

(Besetzungen in der Diözese Brixen.) Rochus Rauch, Kooperator in Fügen, kommt als solcher nach Telfs; Josef Arnold, Kooperator in Telfs, als 2. Kooperator nach Landeck; Johann Schag, Kooperator in Landeck, als Kooperator nach Fügen. Dem Kooperator Alois Gfall in Pienz wurde das Frühmehnbenefizium in Elbigenalp verliehen.

## Gesellige Veranstaltungen.

(Feuerwehr-Theater in Abjam.) Das letzte Sonntag in der Veranda des Gasthauses Bogner aufgeführte oberbayerische Volksstück „Der Toni und sein Burgei“ erfreute sich besonders abends eines Massenbesuches, so daß die Feuerwehrkasse ein schönes Sämmchen als Überschuss erhielt.

## Sport.

(Fußballwettspiel.) Der Fußball Innsbrucker hat nach zielbewusstem Training eine recht gute Form erlangt und wird Sonntag zum erstenmale Gelegenheit haben, sein Können im friedlichen Wettkampf gegen eine auswärtige Mannschaft zu dokumentieren. Wiederum ist es der Lustenauer Fußballklub, der den Heimischen als Gegner entgegensteht. Die Gäste haben sich gegen das Frühjahr stark gebessert, wie ihre Resultate gegen Schweizer Gegner von Klasse beweisen, auch sind in ihren Reihen einige neue, sehr gute Kräfte zu finden. Auch

die Mannschaft des „Fußball Innsbrucker“ zeigt sich sehr verändert in ihrer Aufstellung — hauptsächlich nicht zu ihrem Nachteil. Einen großen Nachteil für unseren Klub bedeutet das Fehlen des altbewährten Goalmannes Roush, der zum erstenmale seit langer Zeit nicht in dem von ihm so treu und erfolgreich gehüteten Tore der Innsbrucker stehen wird. — Unter diesen Umständen wird sich das Spiel zu einem ungemein interessanten gestalten und man kann begierig darauf sein, wem es wohl gelingen wird, die Palme des Sieges zu erringen.

## Tiroler Volksbund.

(Für den Tiroler Volksbund) hat das Personal der k. k. Telegraphenabteilung Innsbruck die Gehaltsheller im Betrage von Kronen 4.60 gespendet.

## Schießstandsrichten.

(Aus Steinhäus) wird uns geschrieben: Am 18., 19. und 20. Oktober findet am hiesigen Gemeindegemeinschaften ein Kaiser-Jubiläumsschießen mit Besten im Werte von 350 Kronen statt.

## Drahtnachrichten.

Nachdruck, telegraphische oder telephonische Weiterverbreitung nur mit genauer Quellenangabe der „Innsbrucker Nachrichten“ gestattet.

## Privattelegramme der „Innsbr. Nachrichten“.

### Vom Advokaten tag beleidigt.

Wien, 14. Okt. Der Justizminister und die Funktionäre bleiben dem Bankett des Advokaten tag fern, weil sie sich durch das Referat Königsmanns bezüglich der Reform des obersten Gerichtshofes beleidigt fühlen.

### Veränderungen in der Generalität.

Prag, 13. Okt. Das „Prager Tagblatt“ schreibt, daß der Kommandant des 8. Korps, Baron Cibulka, als Korpskommandant nach Budapest kommen soll. An seine Stelle werde der frühere Generalstabschef in Prag, der derzeitige Kommandant des 9. Korps in Leitmeritz, FML. v. Koller treten, der wieder in Leitmeritz durch den Prager Divisionär FML. v. Kummer ersetzt werden soll.

### Die Situation im böhmischen Landtage.

Wien, 13. Okt. Ministerpräsident Freiherr v. Beck, Handelsminister Dr. Fiedler und die Minister Prade und Praschek hatten heute vormittags eine Konferenz, der eine Besprechung des Kabinettschefs mit beiden tschechischen Mitgliedern des Ministeriums folgte. Die beiden Beratungen, welche der allgemeinen innerpolitischen Lage in Ansehung der Zustände im böhmischen Landtage galten, nahmen drei Stunden in Anspruch.

Prag, 14. Okt. Heute abends findet eine Sitzung der parlamentarischen Kommission des jungtschechischen und des tschechisch-agrarischen Landtagsklubs statt. Minister Praschek trifft morgen früh, Handelsminister Dr. Fiedler morgen nachmittags hier ein, um an dieser Sitzung teilnehmen zu können, der man für die Gestaltung der Dinge im Landtage und Reichsrat weittragende Bedeutung beilegt. Die Lage ist anhaltend sehr ernst und es ist die Möglichkeit vorhanden, daß die Beschlüsse dieser Konferenz für die gesamte innerösterreichische Politik der aller-nächsten Zeit entscheidend sein werden.

Prag, 13. Okt. Wie der „Glas Naroda“ mitteilt, wird die Regierung noch zwei Gesetzesvorlagen im böhmischen Landtage einbringen und zwar betreffend die gesetzliche Regelung der Sprachenfrage bei den autonomen Behörden in Böhmen und eine Vorlage betreffend das Minoritätenschulwesen. Die deutschen Abgeordneten werden jedoch auch diese beiden Vorlagen obstruieren, solange ihren nationalen Forderungen nicht willfahrt wird. — Die „Bohemia“ meldet, während der morgigen Landtagsitzung werde der Statthalter mit den führenden Abgeordneten des Landtages behufs Erzielung eines Kompromisses in Fühlung treten. Diese Konferenzen werden jedoch als aussichtslos betrachtet. Der Landtag dürfte demnächst vertagt werden und zwischen Weihnachten und

Neujahr zur Erledigung des Budgetprovisoriums und zur Durchführung der Wahlen in den Landesauschuss und in die Landesämter wieder einberufen werden.

### Aus den Landtagen.

Linz, 13. Okt. Der Landtag sprach seine lebhafteste Befriedigung aus über die Ausdehnung der Souveränität des Kaisers auf Bosnien und die Herzegowina, weil dieselbe dem Geiste des Berliner Vertrages entspricht. Der Landeshauptmann wurde beauftragt, Sr. Majestät die aufrichtigsten Glück- und Segenswünsche zu unterbreiten. Der Landtag sprach die Erwartung aus, daß die Änderung der Stellung Bosniens und der Herzegowina im Sinne des Gesetzes nur durch übereinstimmende Genehmigung der legislativen Körperschaften der beiden Teile der Monarchie erfolgen kann und wird.

Görz, 13. Okt. Der Schriftführer verlas Petitionen und Dringlichkeitsanträge. Als die dem Dringlichkeitsantrage Dr. Venier, betreffend die Belämpfung der Pest, beigelegte, 144 Seiten starke Broschüre des Mailänders Sahadini zur Verlesung gelangte, protestierte Abg. Gaberscel (slovenisch-liberal) gegen die Verlesung als der Geschäftsordnung widersprechend. Im Zuhörerraum entstand großer Lärm. Der Landeshauptmann rief Gaberscel wiederholt zur Ordnung. Auf der Galerie wurde ununterbrochen geschrien und gepfiffen. Der Landeshauptmann gab den Auftrag, die Galerie zu räumen und unterbrach die Sitzung auf fünf Minuten. Nach Wiederaufnahme der Sitzung konstatierte Abg. Dr. Bernadetti (italienisch-liberal) in seiner Eigenschaft als Arzt, daß im Verhandlungsraum eine schlechte Luft sei. Der Landeshauptmann ordnete daraufhin abermals eine Unterbrechung der Sitzung für eine halbe Stunde behufs Räumung und Lüftung des Saales an. Das Publikum schrie und piff. Um halb 8 Uhr erschien der Landeshauptmann wieder im Saale. Die Galerie war schon dicht besetzt, während im Saale mit Einschluß des Landeshauptmanns bloß 15 Abgeordnete anwesend waren. Da das Haus nicht beschlußfähig war, schloß der Landeshauptmann die Sitzung. Die nächste Sitzung wird im schriftlichen Wege bekanntgegeben.

### Ein durchgebrannter Steueramtsbeamter.

Lemberg, 14. Okt. Der Steueramtsbeamte Hermann Atlas ist nach Unterschlagung von 70.000 Kronen Steuergeldern nach Amerika geflüchtet.

### Die Wahlreform in Ungarn.

Budapest, 13. Okt. Wie der „Magyar Hirlap“ meldet, wird der Minister des Innern, Graf Andrássy, wahrscheinlich am Samstag dem Monarchen die nun fertig gestellten Wahlreformvorlagen in ihrer endgültigen Form vorlegen. Man könne jetzt schon mit ziemlicher Bestimmtheit prophezeien, daß er zu dieser Vorlage die Vorfunktion erhalten wird, um dieselbe dann dem Parlamente unterbreiten zu können. Die Pluralität wird nicht fallen gelassen.

### Großserbische Untriede.

Agram, 13. Okt. In Slina, Dubica und Vrginmost wurden in den letzten Tagen 26 Verhaftungen wegen großserbischer Propaganda vorgenommen. Die Verhafteten sind Lehrer, Popen und Kaufleute. Sie wurden nach Agram eingeliefert.

### Die Berliner Ballonfahrten.

Berlin, 13. Okt. Über die Landung der am Samstag und Sonntag aufgestiegenen Ballons ist hier bereits eine große Anzahl von Nachrichten eingetroffen. Die Teilnehmer an der Dauerfahrt und jene an der Gordon-Bennet-Fahrt, die infolge der eigenartigen Windrichtung einander eingeholt haben und zusammen in der Richtung auf die Nordsee getrieben wurden, mußten die Fahrt abbrechen und die Dauerfahrer ungefähr zu derselben Zeit wie die Gordon-Bennet-Fahrer landen. Von den 22 Teilnehmern am Gordon-Bennetpreis sind 18 Landungsmeldungen eingetroffen, darunter auch vom vorjährigen Sieger Herrn Erbslöb, der heute Mittag 1 Uhr 15 Min. bei Cuxhaven niederging und für den Sieg nicht in Betracht kommt. Die meisten Siegesaussichten hat bisher der englische Ballon „Banbee“, Führer Herr Dunville, vor an der